
Halloween: Spiele, Streiche, Sprüche

Auch eine Halloween-Party mit Kindern braucht die richtige Gruselstimmung. Und die schaffen Sie im Handumdrehen mit speziellen Spielen, Streichen und Sprüchen. Hier finden Sie alles, was Sie dafür brauchen.

Spiele
Ohne gute Spiele keine gelungene Party. Bei diesen Spielen gibts für jeden einen Preis – denn nur die Tapfersten werden es wagen!

Der Zaubertrank
Für dieses Spiel bekommen die Kinder eine Liste mit Zutaten, die man zum Brauen eines Zaubertranks benötigt. Da kann zum Beispiel stehen: Die Wurzel eines Löwenzahns, Spinnennetz, ein leeres Schneckenhaus usw. Da ist die Kindergruppe ganz schön beschäftigt, bis alle Zutaten gefunden sind. Wenn man die gefundenen Sachen in Empfang genommen hat, kann man im Anschluss einen Zaubertrank, z. B. Krötensaft servieren.

Gruselgeschichte
Erzählen sie gern Gruselgeschichten? Dann sind Sie der Erzähler für die Geburtstagsgesellschaft! Verkleiden Sie sich ein bisschen schaurig und begeben Sie sich mit den Kindern in einen völlig dunklen Raum (z.B. den Flur oder das fensterlose Badezimmer). Vorher sollten Sie Einiges vorbereitet haben: Kommt in der Geschichte ein Gehirn vor, dann kochen sie einen kleinen Blumenkohl; Würmer sind gekochte Spaghetti; als Auge kann man eine Weintraube abpellen; der Finger ist natürlich ein Würstchen; ein Stück gekochter Schinken ist die Zunge...

Erzählen Sie nun Ihre Geschichte. Alle sitzen eng zusammen, an den entsprechenden Stellen Ihrer Geschichte geben Sie den Gegenstand herum. Wenn sie mit Ihrer Geschichte am Ende sind, schalten Sie das Licht an und zeigen Sie den Kindern, was sie in Wirklichkeit in den Händen gehalten haben. Das bewahrt sie vor Alpträumen.

Benötigen Sie einige Anregungen für schaurig-schönes Erzählen? Dann haben wir hier einige Tipps:

Halloween
Die Nacht der Nächte ist da! Wie jedes Jahr treffen sich der Knochenmann, die Hexe, der Vampir, das Gespenst und das Monster bei Konradin Kürbiskopf. Bevor sie durch die Strassen ziehen, essen und trinken sie zusammen und jeder erzählt eine Geschichte - eine schaurige Geschichte natürlich! Dabei kann man sich so herrlich gruseln. Und jede Gruselgestalt gibt natürlich auch ihr persönliches Grusellied zum Besten, denn es ist Halloween!

„Halloween“, das Hörspiel auf 2 CDs (93 Minuten) von Ingrid Uebe mit Musik und Liedern von Mike Herting ist bei Headroom Sound Productions zum Preis von 12,50 Euro erschienen und für Kinder ab 8 Jahren geeignet.
Sprecher: Michael Habeck, Angelika Bartsch, Matthias Haase, Gunda Aurich, Ernst-August Schepmann, Hans Holzbecher
<http://www.headroom.info/hoerbuecher/titel/43/>

Gespenssternacht und Monsterspuk
Lieder und Geschichten für Geisterstunden und Gänsehaut
Vogelscheuchen tanzen im Mondlicht, der kleine Hausgeist Dreistein erhält Besuch von einem Einbrecher und Gustav, das Gerippe, erkältet sich in der Geisterbahn. Bettina Göschl entführt die Hörer mit lustigen Mitmach-Liedern in die Geisterwelt und Klaus-Peter Wolf sorgt mit seinen gruseligen Geschichten für Spaß und Gänsehaut. Zu jeder Geschichte gibt es ein Rätsel, das sich wunderbar als Partyspiel übernehmen lässt. Über Fledermäuse und Gruselorte wird ausführlich informiert. Diverse Bastelanleitungen für Verkleidungen und Raumdekorationen für die Party sowie ausgefallene Rezepte und pfiffige Spiele sorgen für ein buntes und schauriges Vergnügen.

„Gespenssternacht und Monsterspuk“ von Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl ist bei Jumbo Neue Medien und Verlag GmbH zum Preis von 14,95 Euro erschienen.

Die drei ??? Kids: Die Gruselfalle
Den drei ??? Kids stehen die Haare zu Berge, denn plötzlich ist die Stimme des Unsichtbaren direkt neben ihnen zu hören. „Die schwarz gekleideten Männer sind seit Tagen auf meiner Spur. Ihr müsst mir unbedingt helfen!“ Haben sich die drei ??? Kids diesen Hilferuf etwa nur eingebildet? Justus, Peter und Bob stehen vor einem verzwickten Rätsel: Wie sollen sie jemandem helfen, von dem sie gar nicht wissen, ob er überhaupt existiert. Dieser Fall fordert eine Menge Scharfsinn, Mut und Selbstvertrauen.

„Die drei ??? Kids: Die Gruselfalle“ von Ulf Blanck (Band 32) ist beim Kosmos Verlag erschienen, für Kinder ab 8 Jahren geeignet und kostet 7,95 Euro (ISBN 978-3-440-10926-7).

Wenn sich kein Geschichtenerzähler findet, dann bauen Sie eben...

Horrorkartons

Achtung – bei diesem Spiel wird viel geschrien! Sie benötigen einige Kartons, in die Sie ein Loch schneiden, das gerade groß genug für eine Hand ist. Beschriften Sie den jeweiligen Karton mit ekligen Dingen wie "Ohren" und legen Sie getrocknete Aprikosen hinein. Oder "Eingeweide", die in Wirklichkeit in Wasser liegende Spaghetti sind. Neben den in der Gruselgeschichte genannten Gegenständen kann man noch "Knochen" (frische Karotten), "Haare" (eine alte Perücke), "Hand" (Latexhandschuh mit Wasser füllen und einfrieren, kurz vor der Party herausnehmen und in eine Schüssel mit Erde, Sand oder Reis stecken, damit man das Gefühl bekommt, man grabe etwas aus), "Leber" (1/2 Dosenpfirsich), "Haut" (ölen Sie einen weichen Tortillafladen ein) und "Zähne" (Maiskörner, am besten die, welche man für Popcorn verwendet) zum Gruseln anbieten. Auch hier gilt: Decken Sie Ihren Schwindel am Ende auf, damit die Kinder drüber lachen können statt anschließend schlecht zu träumen.

Nächste Seite: Noch mehr Spiele und Sprüche!

Auf Gespensterjagd

Ein Kind wird als Geist bestimmt, darf sich im dunklen Zimmer oder Kellerraum verstecken. Die Gespenstersucher werden mit Taschenlampen ausgestattet, haben genau 30 Sekunden Zeit, den Geist zu finden. Gelingt es ihnen nicht, darf sich der Geist noch einmal verstecken. Sonst wird der erfolgreiche Jäger zum Geist.

Hau den Kürbis

In einem Baum oder in der Mitte des Zimmers hängt ein Papiersack, der ein wenig einem Kürbis ähnlich sieht (evtl. orange anmalen). Er ist gefüllt mit Leckereien. Mit verbundenen Augen darf nun ein Kind nach dem anderen mit einem großen Stock einmal auf diesen Sack schlagen. Wenn er platzt, dürfen alle Kinder naschen.

Geisterbahn

Man braucht eine gute Taschenlampe und ein langes Seil und verschiedene, auch gruselige Gegenstände. Man legt das Seil in verschiedenen Schlingen aus und stellt immer wieder ein paar Gegenstände auf die Schnur. Der Raum wird verdunkelt, ein Kind bekommt die Taschenlampe und muss nun die Schnur mit dem Lichtkegel abfahren. Dabei muss sich das Kind die Gegenstände merken und in einer vorgegebenen Zeit anschließend möglichst viele Gegenstände nennen. Dann kommt das nächste Kind in den dunklen Raum. Sieger ist, wer sich die meisten Gegenstände merken konnte.

Würmer/Brezeln/Doughnuts schnappen

Würmer oder Schlangen aus Weingummi werden an ein ca. drei Meter langes Band geknotet (dünnes Paketband eignet sich am besten), kleine Salzbrezeln sowie Doughnuts werden auf das Band gefädelt. Nun müssen sich alle Kinder in einer Reihe aufstellen und die Arme auf dem Rücken verschränken, denn "geschnappt" wird nur mit dem Mund. Das Band mit den "Ködern" wird nun gespannt und so über die Kinder gehängt, dass sie mit dem Mund an die Leckereien heranreichen. Das Spannen des Bandes sollten zwei Erwachsene übernehmen. Empfehlenswert ist, ein zweites Band vorzubereiten, denn die Kinder spielen dieses Spiel gern noch ein zweites Mal.

Apfel schnappen

In eine Schüssel mit Wasser gibt man mehrere Äpfel. Nun müssen sich die Kinder vor die Schüssel knien und nur mit Hilfe des Mundes einen Apfel anbeißen. Das heißt, man muss tauchen! Damit der Apfel nicht weglutscht, drückt man ihn am besten auf den Grund der Schüssel. Dieses Spiel kann man auch in zwei Teams spielen, d.h. mit zwei Schüsseln. Sieger ist die Mannschaft mit den wenigsten Apfelresten. Achtung – der Fußboden und die Kleidung können ganz schön nass werden. Also Vorsorge treffen!

"Vergiftetes" Bonbon

Aus 10 bis 15 verschiedenen Sorten Bonbons, Weingummis oder Lakritz wird je ein Bonbon auf ein Tablett gelegt. Der Reihe nach gehen die Kinder vor die Tür, während die anderen entscheiden, welches Bonbon "giftig" sein soll. Nun wird das Kind wieder hereingeholt und darf sich ein Bonbon nach dem anderen vom Tablett nehmen, bis es auf das "vergiftete" Bonbon stößt. Alle anderen schreien "vergiftet" und der Nächste ist an der Reihe. Vorher müssen aber die Bonbonsorten wieder aufgefüllt und ein neues "vergiftetes" Bonbon bestimmt werden.

Gruselrunde

Alle Kinder setzen sich im großen Kreis in ein abgedunkeltes Zimmer. Ein Kind sitzt mit verbundenen Augen im Gespensterkreis. Nun versucht ein Gespenst sich beim Spieler in der Mitte anzuschleichen und ihn zu berühren. Doch wenn der Spieler merkt, dass sich um ihn herum etwas rührt, zeigt er in die Richtung aus der das Geräusch kommt und ruft "Verschwinde Geist!" Gelingt es einem Gespenst trotzdem, sich erfolgreich anzuschleichen und das Kind in der Mitte zu berühren, so darf es selbst in der Mitte sitzen und Geister abwehren.

Mumien wickeln

Die Kinder bilden Zweierteams. Ein Spieler wickelt jeweils seinen Freund von Kopf bis Fuß in Toilettenpapier ein. Welches Pärchen hat zuerst eine "Mumie" fertig?

Ein lustiger Partyartikel ist die Konfettipistole. Zwei Ausführungen sorgen für mächtig viel Spaß und Konfetti: Einzelschuss oder Revolvertrommel mit 6 Schuss. Eine Konfettipistole ist mit 3 Stück 6-Schuss-Munition (ca. 4,50 Euro) oder mit 5 Stück 1-Schuss-Munition (ca. 3,50 Euro) auf Blisterkarte verpackt.

Nach Abschuss und einem Knall ergießt sich ein bunt-schillernder Konfettiregen, wahlweise sogar bestehend aus kleinem Kürbis-Konfetti. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet, erhältlich im Spielwareneinzelhandel. www.rasehorn.com

Mit der Monster-Stimme schocken

Hilfe, wer spricht denn da? Etwa ein Roboter oder ein Außerirdischer? Einfach zusammenbauen – und das Gruselgehäuse mit dem Lautsprecher am Gürtel festklemmen, Mikrofon am Pulli befestigen und lossprechen. Aus dem Lautsprecher ertönt eine verzerrte Stimme, die garantiert jeden erschreckt! Wie der Stimmenverzerrer funktioniert und wie man ihn zusammenbaut, verrät die farbige Anleitung.

Die Xplorer-Monster -Stimme ist für Kinder ab acht Jahren geeignet und zum Preis von ca. 12,99 im Handel erhältlich.

Wenn sich Hexen unter den Gästen befinden...

Besen kippen

Die Spieler setzen sich in einem großen Kreis auf den Boden. In der Mitte des Kreises sitzt ein Kind, das einen Besen hält. Es ruft den Namen eines Mitspielers, lässt den Besen los und versucht seinen Platz einzunehmen. Der aufgerufene Spieler muss versuchen, den kippenden Besen aufzufangen, bevor er den Boden berührt. Fängt er den umgekippten Besen nicht, muss der erste Spieler wieder in die Mitte und sein Glück bei einem anderen Mitspieler noch mal versuchen.

Neben Süßigkeiten können Sie auch kleine Preise vergeben, wie eine Gruselbrille (Totenkopf oder Fledermaus), Leuchtkrallen oder Miniknicklichter (Monster oder Geister).

Die finden Sie unter www.rasehorn.com, sowie in gut sortierten Spielwarenhäusern und Kiosken.

Streiche

Wenn die Kinder in ihren Halloween-Kostümen um die Häuser ziehen, sollten sie immer in einer Gruppe gehen und gegebenenfalls einen Erwachsenen dabei haben. Wer keine Süßigkeiten gibt – das weiß man – der hat einen Streich verdient! Dieser sollte aber angemessen ausfallen und nicht zu makaber sein.

Viele Nachbarn werden diesen Brauch nicht kennen, aber was spricht dagegen, dass sie ihn kennen lernen! Die Kinder könnten einen Rundbrief über "Trick or Treat" schreiben, ihn mehrere Male kopieren und in alle Briefkästen der Nachbarschaft werfen.

1. Streich

Alte Zeitungen zu kleinen Fitzelchen zerschnippeln und für den "Notfall" in einer Tüte mitnehmen. Nach einer Abfuhr können die Fitzelchen in Schuhen, auf Fußabstreifern, im Briefkasten usw. gut zur Geltung kommen!

2. Streich

Toilettenpapier um den Briefkasten, den Gartenzaun, das Auto, einen Baum etc. wickeln.

3. Streich

Zahnpasta an die Unterseite der Türklinke streichen.

Sprüche

Mit den Sprüchen "Trick-or-Treat", "Süßes oder Saures", "Süßes raus, sonst spukts im Haus!" ziehen die Kinder von Haus zu Haus. Eigentlich sollte man aber noch etwas mehr tun, um Süßigkeiten zu bekommen. Wie wärs mit einem Halloweengedicht?

Rummel, Rummel, Reister

wir sind die bösen Geister

wollt ihr uns vertreiben?

oder solln wir bleiben?

Tut ihr nichts in unseren Sack,

nehmen wir euch Huckepack.

Tut ihr doch was Schönes rein

gehn wir alle artig heim.

Kürbis, schau, wer zu dir spricht,

Kürbis, höre mein Gedicht:

Feueraugen, Mondgesicht,

<http://www.familien-welt.de> - familien-welt.de

innendrin ein Flackerlicht,
Kürbis, Kürbis, friss mich nicht!
Uaah!

An Halloween, da kommst drauf an,
dass dich nichts und niemand erschrecken kann.
Der Halloween-Spaß ists, niemals wegzulaufen,
dann kann dir keiner den Schneid abkaufen!

Geistergeheul und Grabgesang,
Hexentanz mit wildem Klang.
Naschzeug, Äpfel, Erntemond,
Halloween sich für die Kinder lohnt.

Mit Freunden zieh ich durch die Straß,
Feen und Gnome machen uns Spaß.
Katzen seh ich, Kürbisse und Lichter,
Kinderstreiche und frohe Gesichter.

Los, kommt mit!
In der Halloweennacht
wird Scherz und Schabernack gemacht!
Wir erschrecken alle ängstlichen Leut,
denn Spaß und Frohsinn regieren heut!

Eine kleine Hexe wird dir sagen,
was nur an Halloween
du dich traust zu fragen.
Sie wird in deine Zukunft schauen,
auf Hexenmacht kannst du vertrauen!

Was du heut machst
An magischen Dingen,
wird für die Zukunft
viel Gutes dir bringen.

Bild 2 und 4 sind entnommen aus "Gruselparty", erschienen bei Dorling Kindersley, 10,50 Euro. Foto 6: Danny Maack

Hier finden Sie Halloween: Die Geschichte, Halloween-Basteltipps, Halloweenpartys 2006 und Kürbis-Rezepte